

9 kurze Text-Stücke zum Gedenken an die Ermordeten

Sedat Gürbüz

Lieber Sedat Gürbüz,

du warst 29 Jahre alt als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

du warst der Besitzer der Shisha-Bar Midnight, dem zweiten Tatort des Anschlags. Mit der Shisha Bar hast du dir deinen Traum der Selbstständigkeit erfüllt. Du warst für deine Großzügigkeit bekannt.

Wenn deine Kund*innen das Geld mal nicht parat hatten, botest du ihnen einfach an, die Rechnung beim nächsten Mal zu begleichen. Wir werden dich nie vergessen.

Fatih Saraçoğlu

Lieber Fatih Saraçoğlu,

du warst 34 Jahre alt als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

Du wolltest dein eigenes Unternehmen gründen und bist deswegen aus Regensburg nach Hessen umgezogen. Dein Bruder erzählt von deinem Mut und das du nicht mal einer Ameise Schaden hättest hinzufügen können. Wir werden dich nie vergessen.

Vili-Viorel Păun

Lieber Vili-Viorel Păun,

du warst 22 Jahre alt als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

Du kamst mit 16 Jahren nach Deutschland und hast als Paketzusteller gearbeitet, um deine Familie und deine erkrankte Mutter zu unterstützen. Du wolltest den rassistischen Täter stoppen und hast mehrmals die 110 angerufen, aber deine Anrufe wurden nicht angenommen. Deine Eltern wurde erst 16 Stunden nach deinem Mord benachrichtigt. Sie bewundern dich für deine Tat, aber für sie bist du mehr als ein Held - du bist ihr Kind. Wir werden dich nie vergessen.

Kaloyan Velkov

Lieber Kaloyan Velkov,

du warst nur 33 Jahre alt, als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

Als du vor 2 Jahren nach Deutschland kamst, wolltest du mit deiner Arbeit deine Familie unterstützen und dich selbstständig machen. Kaloyan du hast so gerne gelacht und andere zum Lachen gebracht, dein freundliches Wesen bleibt in Erinnerung. Du wurdest deinem 8 jähriger Sohn entrissen. Wir werden dich nie vergessen.

Mercedes Kierpacz

Liebe Mercedes Kierpacz,

du warst 35 Jahre alt, als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

Du wolltest am 19.02 nur eine Pizza für deinen damals 17-jährigen Sohn und deine dreijährige Tochter abholen, als man dir das Leben nahm. Deine Kinder vermissen dich. Deine Eltern verstehen es nicht. Du warst voller Lebensfreude, hast so gerne getanzt, dich um alle gekümmert. Wir werden dich nie vergessen.

Said Nesar Hashemi

Lieber Said Nesar Hashemi,

du warst nur 22 Jahre alt, als du von einem Rassisten ermordet wurdest. Du warst gelernter Maschinen- und Anlagenführer und wolltest eine Weiterbildung zum Techniker abschließen. Said du hast Hanau so sehr geliebt, dass du nur wenige Stunden vor dem Terroranschlag „63454“ – deine Postleitzahl – hast tätowieren lassen. Du hattest große Reisepläne, wolltest die Welt sehen und Neues erkunden. Dein Bruder war an jenem Abend bei dir und überlebte schwer verletzt. Wir werden dich nie vergessen.

Hamza Kurtovic

Lieber Hamza Kurtovic,

du warst 22 Jahre alt als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

Hamza du warst ein Sonnenschein, der immer gelacht, gegrinst und alle aufgemuntert hat. Dein Vater hat uns erzählt, dass er noch nie etwas schlechtes gehört hat, denn du warst immer gerecht, hilfsbereit, einfühlsam, offen und ehrlich. Das Wohlergehen deiner Mitmenschen war immer deine erste Priorität. Wir werden dich nie vergessen.

Ferhat Unvar

Lieber Ferhat Unvar,

du warst 23 Jahre alt als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

Ferhat du warst ein Mensch, mit dem man über Gott und die Welt reden konnte, der selbst in Zeiten der Trauer jeden zum Lachen bringen konnte. Deine Mutter kämpft für dich. An deinem 24. Geburtstag, den 14.11.2020, hat sie eine Bildungsinitiative gegründet, die deinen Namen trägt und sich dafür einsetzt, dass alle Ferhats dieses Landes die Bildungsgerechtigkeit erfahren, die du nicht erleben durftest.

Ferhat du sagtest mal "Tot sind wir erst, wenn man uns vergisst" - wir werden dich nie vergessen.

Gökhan Gültekin

Lieber Gökhan Gültekin,

du warst 37 Jahre alt als du von einem Rassisten ermordet wurdest.

Gökhan in Kesselstadt wurdest du ein "bunter Hund" genannt, der für seine Hilfsbereitschaft und Besonnenheit bekannt war. Dein Bruder sagt immer, dass du ein Optimist gewesen bist, der sich um alles gekümmert hat und die Familie zusammenhielt. Wenn du mal nicht in dem Café-Kiosk neben der Arena Bar gearbeitet hast, hast du deinen krebskranken Vater für die Chemotherapien ins Krankenhaus begleitet. Wir werden dich nie vergessen.